FÜNF JAHRE UNESCO-WELTERBE

Archäologischer Grenzkomplex

Haithabu und Danewerk

Welterbe
Haithabu–Danewerk

5

FÜNF JAHRE UNESCO-WELTERBE

Archäologischer Grenzkomplex Haithabu und Danewerk

Dr. Wolfgang Buschmann
Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg und
Vorsitzender des Haithabu und Danewerk e. V.

Dr. Ulf Ickerodt
Leiter des Archäologischen Landesamtes
Schleswig-Holstein und stellvertretender
Vorsitzender des Haithabu und Danewerk e. V.

Liebe Region,

vor dem Eintrag unseres Welterbes »Archäologischer Grenzkomplex Haithabu und Danewerk« in die Welterbeliste der UNESCO am 30. Juni 2018 stand ein großes WIR. Dieses Wir hat die Gutachter beeindruckt, denn wir haben uns zusammen für den Erhalt und die Entwicklung der Welterbestätte eingesetzt. Aber nach dem Eintrag ist vor der Herausforderung, den gemeinsamen Zielen gerecht zu werden. Deshalb lohnt es sich, nach 5 Jahren Aktivitäten und Projekten im und um das Welterbe Bilanz zu ziehen. Was waren die Meilensteine, was die Knackpunkte?

Der Schlüssel zum Erfolg liegt in dem gemeinsam erarbeiteten Leitbild, das auf Werterhaltung, Nachhaltigkeit und Identifikation basiert. Wir alle waren und sind in zum Teil sehr unterschiedlichen Bereichen und Handlungsfeldern unterwegs. Grundlegende Themen des Welterbes sind das Site Management, d. h. die Welterbekoordinierung, der Schutz und die Erforschung eines der größten Flächendenkmale. Hinzu kommen Vermittlung und Bildung. Denn nur das in uns allen verankerte Wissen um das kulturelle Erbe überzeugt andere. Es trägt das Welterbe-Marketing und fördert die Regional- und Tourismusentwicklung.

In den vergangenen 5 Jahren hat sich sicher die eine oder der andere die Frage gestellt, warum wir uns gemeinsam dieser Herausforderung und den damit verbundenen Aufgaben stellen. Es geht um die Verbesserung unserer Lebensqualität und die Entwicklung der Region mit ihren historischen Orten. Diese spiegelt mit dem Welterbe, den anderen archäologischen Denkmalen und unserer historischen Kulturlandschaft unsere gemeinsame Geschichte wider. Erfolgreiche Projekte zur Entwicklung solcher Erinnerungsanker sind für uns daher Meilensteine im Zusammenspiel mit gemeinsamen Veranstaltungen wie den Regionalkonferenzen oder den Welterbetagen. Hinzu kommen weitere themenbezogene Veranstaltungen.

Grundlage für all dies sind die vielfältigen Bemühungen zum Schutz und zur Pflege der Denkmale. Augenfällig sind die aufwendigen Konservierungsarbeiten an der Waldemarsmauer. Weniger sichtbar ist das Denkmal- und Welterbe-Monitoring. Ein langer Atem ist im Flurbereinigungsverfahren gefragt, das den Denkmalschutz langfristig verbessern wird. Hinzu kommen Marketing, Denkmalvermittlung, Broschüren und digitale Angebote sowie Bildungsarbeit.

Letztere erfolgt in Zusammenarbeit mit den Schulen oder den Bürgern vor Ort. Dass wir als Region neue Akzente setzen, zeigen die geplanten Projekte zur Besucherlenkung im Archäologischen Park Danewerk oder der Neubau des Danevirke Museums. Sie werden als weitere touristische Attraktionen nicht nur das Angebot rund um Haithabu mit dem Wikinger Museum und den Wikinger Häusern ergänzen, sondern können auch zu einer nachhaltigen Nutzung insgesamt beitragen.

Diese intensive Arbeit am Welterbe ist nur als Gemeinschaftsprojekt möglich. Die Arbeit am Welterbe hat uns als Region sicherlich gestärkt.

Vielen Dank für Ihr Engagement und Ihre Unterstützung,

Dr. Wolfgang Buschmann **Dr. Ulf Ickerodt**

Handlungsfelder

Das Management der Welterbstätte von Haithabu und Danewerk setzt sich aus vielfältigen Aufgaben und Handlungsfeldern zusammen.

UNESCO

Die UNESCO und damit verbunden die Welterbekonvention stellen den Rahmen für diese Broschüre zum fünfjährigen Jubiläum von Haithabu und Danewerk als UNESCO-Welterbstätte.

WELTERBEANTRAG

Der Weg zur Eintragung von Haithabu und Danewerk war ein langjähriger Prozess und bestand aus vielen Herausforderungen, großem Interesse in der Region und auf Landesebene sowie zwei Nominierungen bei der UNESCO.

SITE MANAGEMENT

Das Site Management stellt die übergreifende Koordinierung der Aktivitäten im Umfeld der Welterbestätte von Haithabu und Danewerk dar.

SCHUTZ

Haithabu und Danewerk werden gesetzlich durch den Denkmal- und Naturschutz und praktisch durch das Monitoring, die Flächensicherung sowie die Landschafts- und Denkmalpflege geschützt.

FORSCHUNG

Die Forschung stellt die notwendige Grundlage für eine Verbesserung des Wissens über die Denkmale und ihre Geschichte dar.

VERMITTLUNG UND BILDUNG

Die Präsentation und Interpretation des kulturellen Erbes der Welterbestätte stellt ein wichtiges Anliegen der Welterbekonvention dar.

MARKETING

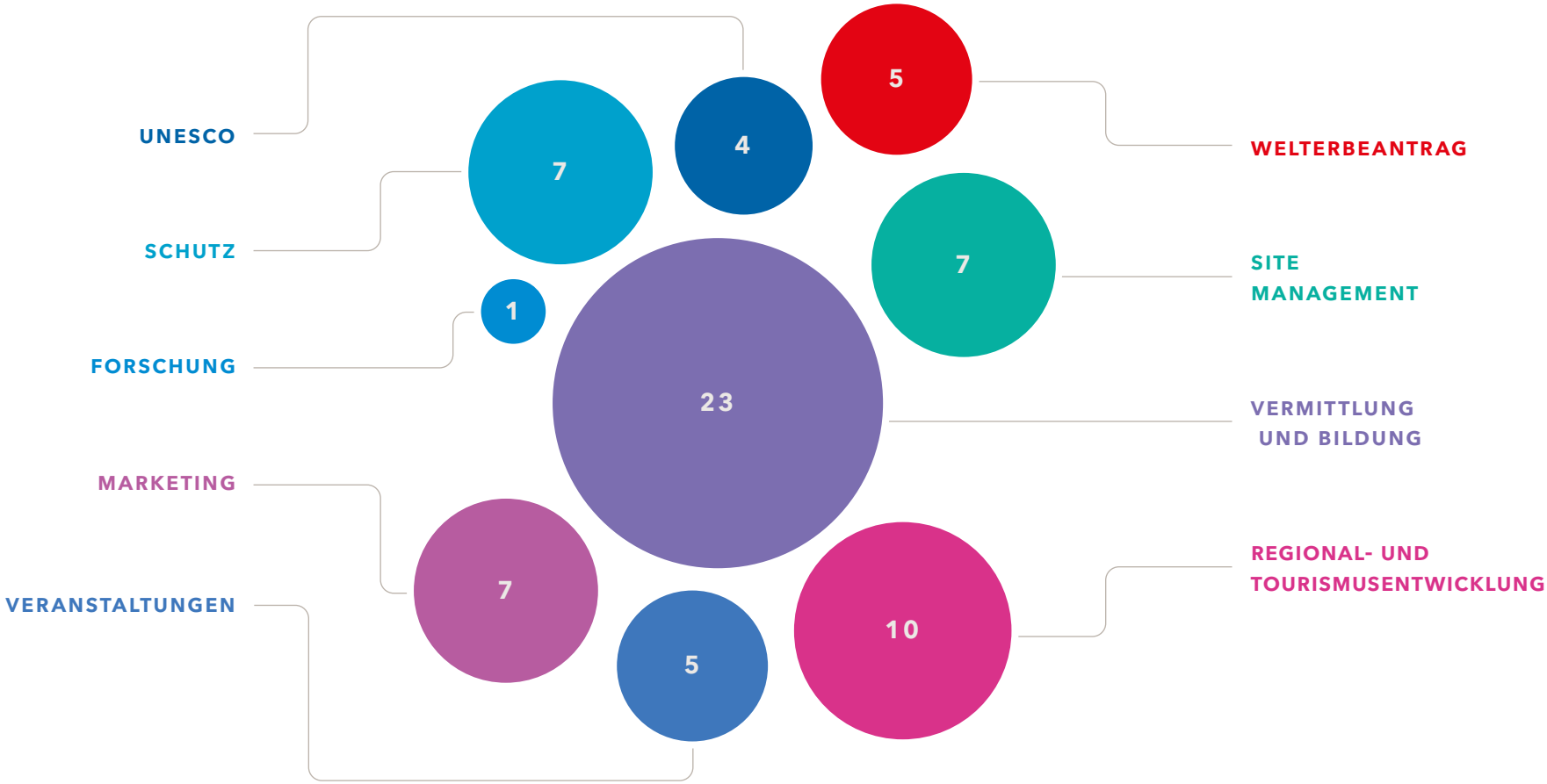
Mit der Eintragung als UNESCO-Welterbestätte haben sich neue Potenziale für die Bewerbung, Vermarktung und Angebotsentwicklung von Haithabu und Danewerk ergeben.

VERANSTALTUNGEN

Neben projektbezogenen Veranstaltungen finden zu besonderen Anlässen und in regelmäßigen Abständen eine Reihe von Welterbe-Veranstaltungen statt. Besonders wichtige sind die Regionalkonferenzen, Jubiläen und UNESCO-Welterbetage.

REGIONAL- UND TOURISMUSENTWICKLUNG

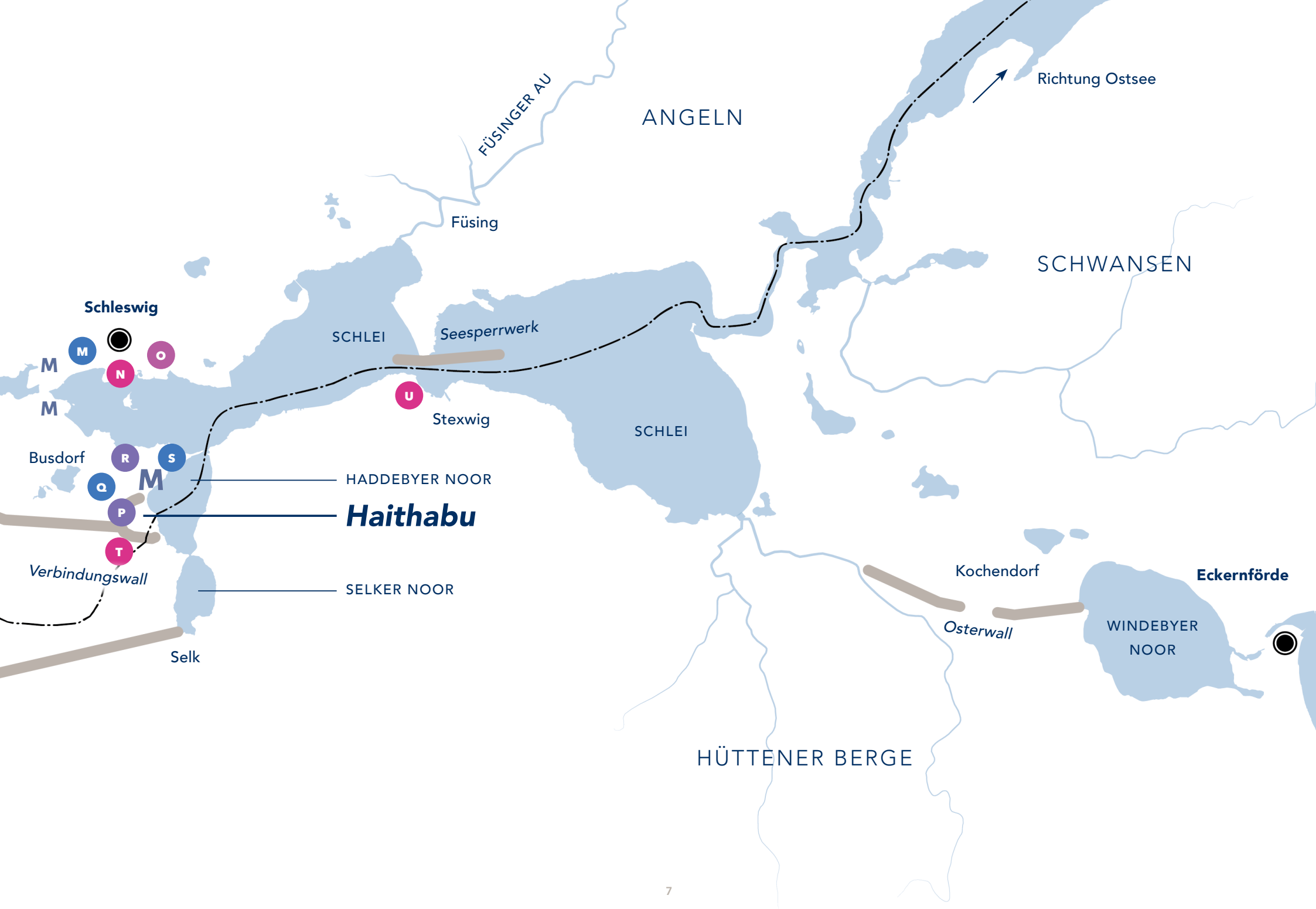
Eine nachhaltige Regionalentwicklung ist grundlegend für die Arbeit in der Welterbestätte sowie ihrer Umgebung. Dieser Ansatz hilft, den Sinn und Zweck der Welterbekonvention, d. h. den Schutz, den Erhalt und die Vermittlung der Welterbestätte ganzheitlich zu erfüllen.



Anzahl der erwähnten Projekte und Beiträge

Übersichtskarte mit ausgewählten Projekten

- A Neuer Rastplatz mit Infopoint 43
- B UNESCO-Welterbetag 2023 46
- C Flurbereinigungsverfahren 26
- D Welterbe-Radthemenrouten 35
- E Vermittlungssystem 14/29
- F Instandsetzung der Waldemarsmauer 22
- G Größte archäologische Ausgrabung 39
- H Freiraumgestaltung Arch. Park 40
- I Neubau Danevirke Museum 28
- J Welterbefeier 2021 33
- K Neue Autobahnschilder 19
- L Freiraumkonzept Nordwall 36
- M 1. Regionalkonferenz 25
- N Projekt »Schleswig – Erbe der Wikinger« . . 44
- O Waldemar and Friends 27
- P Platzgestaltung am Nordtor 24
- Q UNESCO-Welterbetag 2019 20
- R Neues Ausstellungsmodul. 41
- S 2. Regionalkonferenz 32
- T Inwertsetzung Wallabschnitte Busdorf . . . 13
- U Vermittlungsplattform Stexwig 44


Richtung Ostsee
FÜSINGER AU
ANGELN
Füsing
SCHWANSEN
Schleswig
SCHLEI
Seesperrwerk
M
M
M
M
N
O
U
Stexwig
SCHLEI
Busdorf
R
S
Q
P
T
HADDEBYER NOOR
Haithabu
Verbindungswall
SELKER NOOR
Selk
Kochendorf
Eckernförde
Osterwall
WINDEBYER NOOR
HÜTTENER BERGE

Die UNESCO

1945

Weg zum Welterbe

16. NOVEMBER 1945

Gründung der UNESCO

UNESCO

Die UNESCO (engl. *United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization*) ist die Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft, Kultur und Kommunikation. 37 Staaten gründen sie auf einer Konferenz in London in Anbetracht der Schrecken und Zerstörungen des Zweiten Weltkriegs. Die Regierungsvertreter formulieren in der Verfassung daher die zukünftige Leitaufgabe der UNESCO so: »Da Kriege im Geist der Menschen entstehen, muss auch der Frieden im Geist der Menschen verankert werden.«

SEIT 5. JULI 1950

Schutz von Haithabu und Danewerk als Naturschutzgebiet

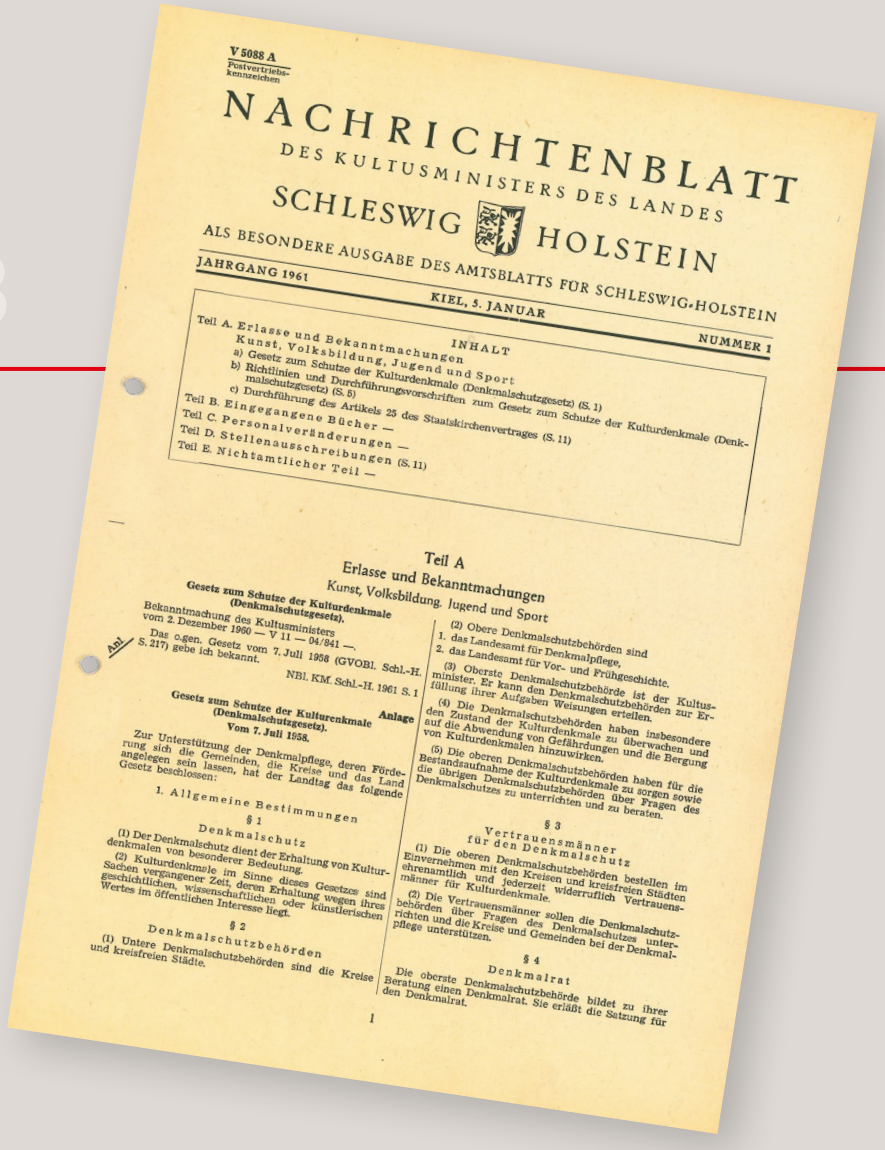
1950

SCHUTZ

Wesentliche Bestände des heutigen Welterbegebietes (NSG 46 »Haithabu-Dannewerk«) sind bereits seit 1950 als Naturschutzgebiet ausgewiesen, noch bevor sie als archäologisches Kulturdenkmal gesichert wurden. Dies war eine Notlösung, da es noch kein Denkmalschutzgesetz gab. Heute hilft das Naturschutzgebiet bei der Erhaltung der Denkmale. Darüber hinaus hat der Naturschutz dafür gesorgt, dass Haithabu und Danewerk als herausragende Biotope für seltene Tier- und Pflanzenarten erhalten blieben.

1972

1958



V 5088 A
Postvertriebskennzeichen

NACHRICHTENBLATT
DES KULTUSMINISTERS DES LANDES
SCHLESWIG HOLSTEIN
ALS BESONDERE AUSGABE DES AMTSBLATTS FÜR SCHLESWIG-HOLSTEIN

JAHRGANG 1961 KIEL, 5. JANUAR NUMMER 1

INHALT

Teil A. Erlasse und Bekanntmachungen
Kunst, Volksbildung, Jugend und Sport
a) Gesetz zum Schutze der Kulturdenkmale (Denkmalschutzgesetz) (S. 1)
b) Richtlinien und Durchführungsvorschriften zum Gesetz zum Schutze der Kulturdenkmale (Denkmalschutzgesetz) (S. 5)
c) Durchführung des Artikels 25 des Staatskirchenvertrages (S. 11)
Teil B. Eingegangene Bücher —
Teil C. Personalveränderungen —
Teil D. Stellenausschreibungen (S. 11)
Teil E. Nichtamtlicher Teil —

Teil A
Erlasse und Bekanntmachungen
Kunst, Volksbildung, Jugend und Sport

Gesetz zum Schutze der Kulturdenkmale (Denkmalschutzgesetz).

Bekanntmachung des Kultusministers vom 2. Dezember 1960 — V 11 — 04/841 —.

Das o.gen. Gesetz vom 7. Juli 1958 (GVOBl. Schl.-H. S. 217) gebe ich bekannt.

NBl. KM. Schl.-H. 1961 S. 1

Anl

Gesetz zum Schutze der Kulturenkmale (Denkmalschutzgesetz). **Anlage**
Vom 7. Juli 1958.

Zur Unterstützung der Denkmalpflege, deren Förderung sich die Gemeinden, die Kreise und das Land angelegen sein lassen, hat der Landtag das folgende Gesetz beschlossen:

1. Allgemeine Bestimmungen

§ 1
Denkmalschutz

(1) Der Denkmalschutz dient der Erhaltung von Kulturdenkmalen von besonderer Bedeutung.
(2) Kulturdenkmale im Sinne dieses Gesetzes sind Sachen, vergangener Zeit, deren Erhaltung wegen ihres geschichtlichen, wissenschaftlichen oder künstlerischen Wertes im öffentlichen Interesse liegt.

§ 2
Denkmalschutzbehörden

(1) Untere Denkmalschutzbehörden sind die Kreise und kreisfreien Städte.
(2) Obere Denkmalschutzbehörden sind
1. das Landesamt für Denkmalpflege,
2. das Landesamt für Vor- und Frühgeschichte.
(3) Oberste Denkmalschutzbehörde ist der Kultusminister. Er kann den Denkmalschutzbehörden zur Erfüllung ihrer Aufgaben Weisungen erteilen.
(4) Die Denkmalschutzbehörden haben insbesondere den Zustand der Kulturdenkmale zu überwachen und auf die Abwendung von Gefährdungen und die Bergung von Kulturdenkmalen hinzuwirken.
(5) Die oberen Denkmalschutzbehörden haben für die Bestandsaufnahme der Kulturdenkmale zu sorgen sowie die übrigen Denkmalschutzbehörden über Fragen des Denkmalschutzes zu unterrichten und zu beraten.

§ 3
Vertrauensmänner für den Denkmalschutz

(1) Die oberen Denkmalschutzbehörden bestellen im Einvernehmen mit den Kreisen und kreisfreien Städten ehrenamtlich und jederzeit widerruflich Vertrauensmänner für Kulturdenkmale.
(2) Die Vertrauensmänner sollen die Denkmalschutzbehörden über Fragen des Denkmalschutzes unterrichten und die Kreise und Gemeinden bei der Denkmalpflege unterstützen.

§ 4
Denkmalrat

Die oberste Denkmalschutzbehörde bildet zu ihrer Beratung einen Denkmalrat. Sie erläßt die Satzung für den Denkmalrat.

1

7. JULI 1958

Schleswig-Holstein gibt sich als erstes Bundesland ein Denkmalschutzgesetz

SCHUTZ

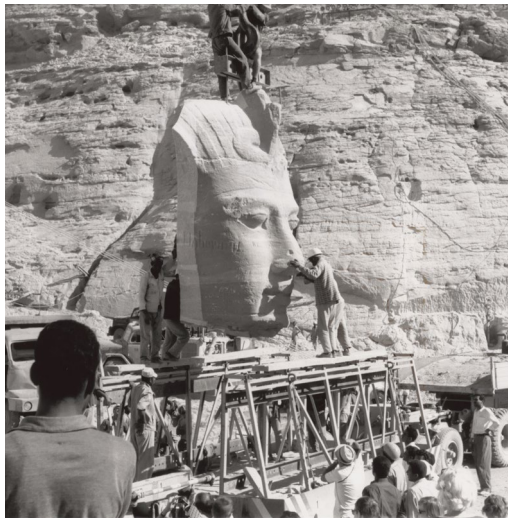
Der damalige Direktor des dänischen Nationalmuseums Poul Norlund hatte bereits 1948 die Fachkollegen auf die schlechte Verfassung des Danewerks hingewiesen. Mit der Verabschiedung des Denkmalschutzgesetzes wird schließlich die denkmalrechtliche Voraussetzung zu einer Unterschutzstellung geschaffen. Haithabu und Danewerk sind eines der ersten vor- und frühgeschichtlichen Denkmale, die 1965 in das Denkmalbuch eingetragen werden.

16. NOVEMBER 1972

Beschluss der Welterbekonvention

UNESCO

Die UNESCO verabschiedet in Paris das »Übereinkommen zum Schutz des Kultur- und Naturerbes der Welt«. Grundlage für die Konvention stellen die internationalen Rettungsmaßnahmen der ägyptischen Tempel von Abu Simbel dar, die in den 1960er Jahren durch den Bau des Assuan-Staudamms von Überflutung bedroht sind.



1976

23. AUGUST 1976

Ratifizierung der UNESCO-Welterbekonvention durch Deutschland

UNESCO

Deutschland ratifiziert die UNESCO-Welterbekonvention. Der Aachner Dom ist 1978 die erste Weltkulturerbestätte in Deutschland. UNESCO-Welterbestätten erzählen von der Vielfalt der menschlichen Geschichte und unserer Erde. Als materielle Hinterlassenschaften zeugen sie von gesellschaftlicher Entwicklung und berichten von lebendigen und vergangenen Traditionen und Zivilisationen.

2023

Die Welterbestätten heute

UNESCO

Das Welterbekomitee, bestehend aus 21 Vertretern der 191 Vertragsstaaten, hat seit den ersten Eintragungen 1978 bis heute 1157 Kultur- und Naturstätten weltweit in die UNESCO-Welterbeliste aufgenommen. In Deutschland gibt es zurzeit 51 Welterbestätten und unser Archäologischer Grenzkomplex ist eine davon.

2004

Politischer Beschluss zum Welterbeantrag von Haithabu und Danewerk

2004

WELTERBEANTRAG

Der Landtag von Schleswig-Holstein beschließt Haithabu und Danewerk für das UNESCO-Welterbe zu nominieren. Unter seinem langjährigen Leiter Prof. Dr. Dr. h. c. Claus von Carnap-Bornheim erstellt und koordiniert das Archäologische Landesamt Schleswig-Holstein (ALSH) in der Folgezeit den Antrag. Landesamt, Gemeinden, Kreis und verschiedene Institutionen arbeiten dabei eng zusammen.

PROJEKTTRÄGER: Archäologisches Landesamt Schleswig-Holstein
GEFÖRDERT VON: Land Schleswig-Holstein

2009

NOVEMBER 2009

Gründung des Vereins Haithabu und Danewerk e. V.

SITE MANAGEMENT

Am Prozess zur Erlangung des UNESCO-Welterbestatus beteiligen sich verschiedene Organisationen auf kommunaler und Landesebene sowie in den Bereichen Tourismus, Museen und Naturschutz. Mit der Gründung des Vereins Haithabu und Danewerk e. V. verfolgen seine Mitglieder gemeinsam das Ziel, die historischen Anlagen des Danewerks und Haithabu zu pflegen sowie in Wert zu setzen. Der Verein übernimmt die Pflege und Bewirtschaftung der im Eigentum der Vereinsmitglieder stehenden Liegenschaften.

GRÜNDUNGSMITGLIEDER: Kreis Schleswig-Flensburg, Archäologisches Landesamt Schleswig-Holstein, Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen Schloss Gottorf, Amt Haddeby, Gemeinde Busdorf, Amt Arensharde, Gemeinde Hollingstedt, Ostseefjord Schlei GmbH, Interessengemeinschaft Umweltschutz Schleswig und Umgebung e. V.

2009 BIS 2010

Umsetzung des Leuchtturmprojekts: »Danewerk und Haithabu: Denkmal mit Wirkung!«

REGIONAL- UND TOURISMUSENTWICKLUNG

Um die regionale Unterstützung für den Welterbeantrag zu stärken und eventuelle Raumnutzungskonflikte etwa zwischen Denkmalschutz und gemeindlicher Entwicklung zu entschärfen, setzen der Kreis Schleswig-Flensburg, das ALSH und die AktivRegion Schlei-Ostsee ein Leuchtturmprojekt um. Es beinhaltet: einen Wettbewerb für Landschaftsgestaltungsideen im Umfeld der Denkmale, ein Tourismuskonzept, eine erste Regionalkonferenz sowie eine Ausstellung.

PROJEKTTRÄGER: Kreis Schleswig-Flensburg
GEFÖRDERT VON: AktivRegion Schlei-Ostsee (LEADER)

2012 BIS 2013

Ortsentwicklung und Inwertsetzung des Verbindungs- und Halbkreiswalls in der Gemeinde Busdorf

2012

REGIONAL- UND TOURISMUSENTWICKLUNG

Als eine zentrale Gemeinde um Haithabu und Danewerk greift Busdorf ein Freiraumkonzept aus einem Ideenwettbewerb auf. So gestaltet die Gemeinde zusammen mit dem Welterbebüro im ALSH den Verbindungswall mit anliegender Straße in Ortslage zu einem verkehrsberuhigten Bereich, einem Park und Dorfplatz um. Zudem werden alle hölzernen Treppenanlagen der Wälle in Busdorf inklusive des Halbkreiswalls von Haithabu durch dauerhafte Strukturen aus Cortenstahl ersetzt.

PROJEKTTRÄGER: Gemeinde Busdorf
GEFÖRDERT VON: schleswig-holsteinisches Investitionsprogramm Kulturelles Erbe (IKE)

2014

2014

Erstellung des Managementplans für die UNESCO-Welterbenominierung

WELTERBEANTRAG

Für eine erfolgreiche Antragstellung bei der UNESCO ist seit 2005 ein Managementplan für eine Welterbestätte nötig. In diesem erläutern die Verantwortlichen das Konzept und die Vorgaben für den Schutz, die Verwaltung, Pflege, Nutzung und Entwicklung des Welterbes. Es ist eine freiwillige Selbstverpflichtung zwischen den Institutionen, Gebietskörperschaften und Organisationen, die mit den Denkmalen und dem Naturschutzgebiet zu tun haben.

PROJEKTTRÄGER: Archäologisches Landesamt Schleswig-Holstein

2014

Vermittlungssystem zur Denkmal- und Umweltbildung für das Danewerk und Haithabu

VERMITTLUNG UND BILDUNG

Die regionalen Partner erarbeiten Bausteine zur besseren Vermittlung von Haithabu und Danewerk. Zum ersten Mal werden die Stätten flächendeckend und einheitlich beschildert. Im Zuge dessen gestalten Architekten Richtlinien für Erklärungstafeln und für die übrige Gestaltung öffentlicher Räume im Umfeld des Bodendenkmals Danewerk. Die gemeinsame Internetseite www.haithabu-danewerk.de bietet seitdem online Informationen.

PROJEKTTRÄGER: Gemeinde Busdorf
GEFÖRDERT DURCH: AktivRegion Schlei-Ostsee / Zukunftsprogramm ländlicher Raum (LEADER), Stiftung Natur im Norden, Archäologisches Landesamt Schleswig-Holstein

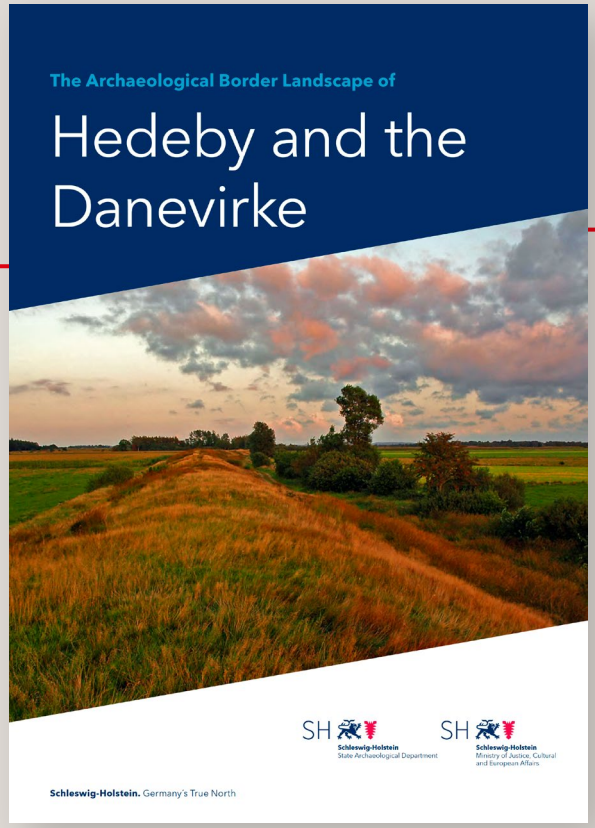
2014 BIS 2015

Transnationale Nominierung von wikingerzeitlichen Stätten als UNESCO-Welterbe

WELTERBEANTRAG

Island mit Thingvellir, Dänemark mit den Grabhügeln, den Runen und der Kirche von Jelling, Norwegen mit den Schiffsgräbern von Vestfold, Lettland mit der Siedlung von Grobin sowie Schleswig-Holstein mit der Siedlung Haithabu und dem als Danewerk bezeichneten Grenzsystem reichen nach jahrelanger Vorarbeit eine transnationale Welterbenominierung unter dem Titel »Viking Age Sites in Northern Europe« ein. Diese wird leider vom Welterbekomitee zur weiteren Überarbeitung an die Antragsteller zurückverwiesen und daraufhin nicht mehr weiterverfolgt.

FEDERFÜHRUNG DES PROJEKTES: isländisches Kulturministerium
IN ZUSAMMENARBEIT MIT: Dänemark, Norwegen, Lettland, Schleswig-Holstein



2016

2017

2016 BIS 2017

Neunominierung von Haithabu und Danewerk

WELTERBEANTRAG

Das Archäologische Landesamt erarbeitet kurzfristig einen neuen Antrag, der sich nur noch auf Haithabu und das Danewerk als einzigartigen wikingerzeitlichen Handelsknotenpunkt und Grenzbauwerk fokussiert. Der Antrag wird im Januar 2017 beim UNESCO-Welterbezentrum eingereicht, im Herbst 2017 und Frühjahr 2018 vom internationalen Rat für Denkmalpflege ICOMOS (engl. *International Council on Monuments and Sites*) geprüft und zur Eintragung empfohlen.

PROJEKTTRÄGER: Archäologisches Landesamt Schleswig-Holstein

SEPTEMBER 2017 BIS FEBRUAR 2018

Präsentation der archäologischen Grenzlandschaft Haithabu und Danewerk auf Kultur. Landschaft. Digital (KuLaDig)

VERMITTLUNG UND BILDUNG

Vor dem Hintergrund der Neunominierung als Weltkulturerbe erfasst das ALSH mit räumlicher Verortung, Text und Bild besondere Orte und Abschnitte von Haithabu und Danewerk auf www.kuladig.de. Ziel ist dabei, Haithabu und Danewerk in ihrem Denkmalwert, ihrem vergangenen wie gegenwärtigen Umfeld digital zu erfassen, zu konservieren, mit verwandten Denkmalen zu vernetzen und einer interessierten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

PROJEKTTRÄGER: Archäologisches Landesamt Schleswig-Holstein
MITFINANZIERT DURCH: Verein für Busdorfer Geschichte e. V.

EINTRAGUNG AUF DER WELTERBELISTE

2018

30. JUNI 2018

Geschafft: Haithabu und Danewerk sind UNESCO-Weltkulturerbe

WELTERBEANTRAG

Das Welterbekomitee hat auf seiner 42. Sitzung in Manama, Bahrain das Grenzbauwerk Danewerk und den wikingerzeitlichen Handelsplatz Haithabu in die Welterbeliste der UNESCO aufgenommen. Sie sind von außergewöhnlichem Wert für das Erbe der Menschheit, da sie aufgrund ihres reichen und besonders gut erhaltenen archäologischen Materials herausragende Zeugnisse der Wikingerzeit in Nordeuropa darstellen.

GERMANY

2019

SEIT JUNI 2018

Einrichtung der Welterbekoordination

SITE MANAGEMENT

Entsprechend des neu gestalteten Denkmalschutzgesetzes wird eine offizielle Welterbekoordination für Haithabu und Danewerk im ALSH eingerichtet. Matthias Maluck, der bereits federführend beide Anträge erarbeitet hat, übernimmt diese Aufgabe, die auch als Site Management bezeichnet wird. Das damit verbundene Welterbebüro wird an der Abteilung Planungskontrolle/Internationale Projekte des Archäologischen Landesamtes angesiedelt und bekommt vom Land ein eigenes Budget zugewiesen.

TRÄGER: Archäologisches Landesamt Schleswig-Holstein
FINANZIERT DURCH: Land Schleswig-Holstein

SEIT FEBRUAR 2019

Start der Marketingkampagne zum UNESCO-Welterbe Haithabu-Danewerk

MARKETING

Eingebettet in die reizvolle Natur um die Schlei, sollen die Gäste die wikingerzeitlichen Kulturdenkmale und Museen zukünftig übergreifend entdecken. Die Entwicklung einer gemeinsamen Marketingkampagne wird von der Ostseefjord Schlei GmbH koordiniert. Es werden eine Wort-Bild-Marke, der Werbeslogan »Wo dir Geschichten begegnen« und und verschiedene Marketingprodukte und Kampagnenmotive für den deutschen und dänischen Markt entwickelt. Im Jahr 2021 übernimmt der Haithabu und Danewerk e. V. das Marketing.

PROJEKTTRÄGER: Ostseefjord Schlei GmbH (2019–2020), Haithabu und Danewerk e. V. (ab 2021)
GEFÖRDERT DURCH: Verschiedene (AktivRegion Schlei-Ostsee 2019–2020, Nospa-Kulturstiftung 2021–2022, Mitglieder des Haithabu und Danewerk e. V.)

MÄRZ 2019

Neue Autobahnschilder werben für das Welterbe

MARKETING

Alle, die auf der A7 von Dänemark nach Bayern oder von Füssen nach Ellund fahren, sehen mit dem neu gestalteten Autobahnschild bei den Ausfahrten Jagel und Schuby ein erstes Ausrufezeichen des Welterbes. Im März 2019 wird es von den Partnern aus Museum, Tourismus und Land eingeweiht. Das neue Motiv zeigt sowohl eine Wallanlage als auch eine Wikingermünze in stilisierter Form, um auf beide Stätten und deren historische Bedeutung und Funktion hinzuweisen.

PROJEKTTRÄGER: Sydslesvigsk Forening (SSF)
GEFÖRDERT DURCH: Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein

VERMITTLUNG UND BILDUNG

Das Danevirke Museum erhält eine neue Teilausstellung. Sie behandelt weder Haithabu noch das Danewerk für sich, sondern verbindet erstmals beide Stätten unter dem Dach des Welterbes. Die Ausstellung baut auf den Stellwänden einer früheren Wanderausstellung auf, die bereits vor knapp zehn Jahren im Rahmen des Welterbeantrags erstellt wurde und in Berlin, Kiel und der gesamten Region zu sehen war. Die Ausstellungswand ist einem Wallquerschnitt des Danewerks nachempfunden.

PROJEKTTRÄGER: Archäologisches Landesamt Schleswig-Holstein
IN ZUSAMMENARBEIT MIT: Danevirke Museum

28. JUNI 2019

Neue Ausstellungswand im Danevirke Museum zeigt das Welterbe

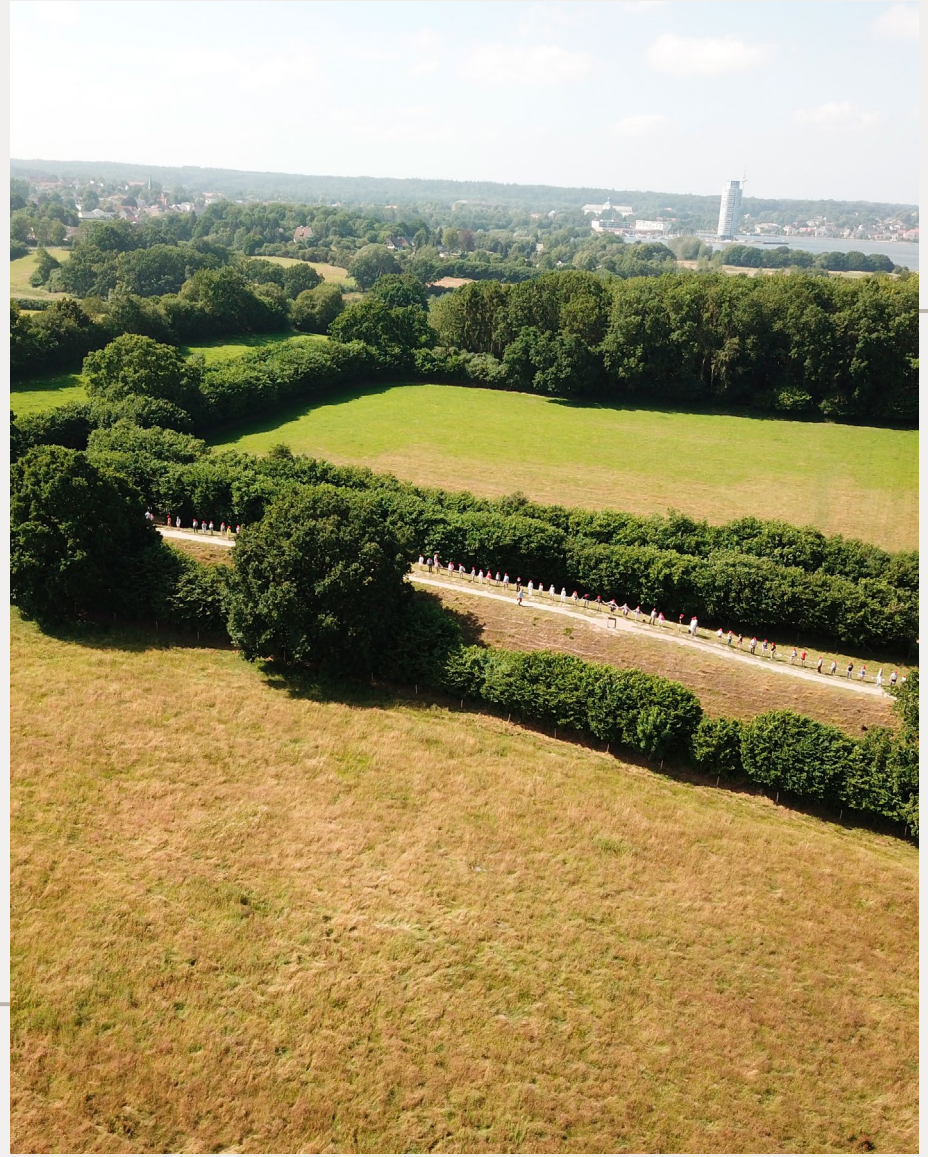
VERANSTALTUNGEN

Am 30. Juni 2019 feiern die Welterbe-Gemeinden in Busdorf mit einem Festakt bestehend aus Menschenkette, Musikaufführungen und Urkundenübergabe das einjährige Jubiläum von Haithabu und Danewerk als UNESCO-Welterbe. Ministerpräsident Günther nimmt die offizielle UNESCO-Urkunde für das Land entgegen. Der dänische Botschafter in Deutschland Friis Arne Petersen ist auch zugegen.

VERANSTALTER: Amt Haddeby
FINANZIERT DURCH: die Welterbe-Gemeinden und die Stadt Schleswig

30. JUNI 2019

Große Feier für den ersten Geburtstag des Welterbes



SEIT JULI 2019

Etablierung des Projektmanagements Welterbe Haithabu und Danewerk

SITE MANAGEMENT

Mit der Eintragung zum Welterbe nehmen die Aufgaben zu. So sollen regionale Netzwerke ausgebaut, Arbeitsstrukturen weiterentwickelt und gemeinsame Strategien beschlossen werden. Die benötigte Personalstelle stellt der Kreis Schleswig-Flensburg bereit. Er beschließt die dauerhafte Finanzierung und gliedert das Projektmanagement Welterbe dem Sachgebiet Regionalentwicklung an. Das Projektmanagement übernimmt ab November 2019 auch die Geschäftsführung des Haithabu und Danewerk e. V.

TRÄGER: Kreis Schleswig-Flensburg
GEFÖRDERT DURCH: Archäologisches Landesamt Schleswig-Holstein (2. Hj. 2019)

JULI 2019 BIS DEZEMBER 2021

Konservierung und Instandsetzung der Waldemarsmauer

SCHUTZ

Die geschichtsträchtige Waldemarsmauer ist nur noch als Ruine erhalten. Das Ziegelbauwerk aus dem 12. Jahrhundert bildet eine Ausbaustufe des Danewerks im Bereich Hauptwall und befindet sich im Eigentum des Kreises Schleswig-Flensburg. Im Zeitraum von zweieinhalb Jahren erfolgen die restauratorischen Arbeiten an der Mauerfront, die Überprüfung der Drainage und konservatorische Maßnahmen auf der Mauerkrone. »Ziegel für Ziegel« trägt das Projekt zum Erhalt des archäologischen Denkmals von Weltrang bei.

PROJEKTTRÄGER: Kreis Schleswig-Flensburg
GEFÖRDERT DURCH: Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur Schleswig-Holstein (IMPULS 2030)

SITE MANAGEMENT

Mit der Eintragung in die Welterbeliste ist das Welterbebüro im ALSH für die Verwaltung der Welterbestätte zuständig. Zusammen mit dem neu etablierten Projektmanagement beim Kreis Schleswig-Flensburg und dem Haithabu und Danewerk e. V. stimmt es die vielfältigen Aufgaben des Managements der Welterbestätte gemeinsam ab. In der im November 2020 geänderten Satzung legen die nunmehr 19 Vereinsmitglieder die strukturellen und organisatorischen Grundlagen für die weitere Entwicklung des Welterbes fest.

TRÄGER: Archäologisches Landesamt Schleswig-Holstein, Kreis Schleswig-Flensburg, Haithabu und Danewerk e. V.

SEIT JULI 2019

Neuaufstellung des Site Managements

VERMITTLUNG UND BILDUNG

Es wird eine drittmittelfinanzierte Stelle zum Entwurf eines Bildungskonzepts für das Welterbe Haithabu und Danewerk als schulischer und außerschulischer Lernort geschaffen. In diesem Zuge vernetzt sich die Welterbestätte mit Schulen der Region und kann erste Bildungsprojekte vorantreiben. Im März 2023 wird die Bildungskoordination der Welterbestätte verstetigt und die Trägerschaft geht von den Landesmuseen auf den Verein Haithabu und Danewerk e. V. über.

PROJEKTTRÄGER: Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen
GEFÖRDERT DURCH: AktivRegion Schlei-Ostsee, Archäologisches Landesamt Schleswig-Holstein

SEIT NOVEMBER 2019

Etablierung der Bildungskoordinierung Welterbe

5. SEPTEMBER UND 29. OKTOBER 2019

Platzgestaltung am Nordtor Haithabu und Einweihung der UNESCO-Welterbeplaketten

VERMITTLUNG UND BILDUNG

Die dänische Königin Margrethe II. enthüllt am 5. September 2019 feierlich die erste UNESCO-Welterbeplakette am Danewerk. Sie setzt somit ein starkes symbolisches Zeichen für die deutsch-dänische Zusammenarbeit am Welterbe. Für die Plakette am Nordtor in Haithabu wird ein neuer Versammlungsplatz mit Infotafel und Sitzmöglichkeit geschaffen. Dieser wird am 29. Oktober 2019 mit den Vertretern der Region eingeweiht. Diese kleine Feierlichkeit ist Ausdruck des großen Zusammenhalts.

PROJEKTTRÄGER: Archäologisches Landesamt Schleswig-Holstein

21. UND 22. FEBRUAR 2020

1. Regionalkonferenz »Vom Welterbe zur Welterbe-Region Haithabu und Danewerk«

2020

VERANSTALTUNGEN

Die Ernennung zum Welterbe ist eine einzigartige Chance für unsere Region. Das gemeinsame kulturelle Erbe soll als Anker für nachhaltige Wertschöpfung und Steigerung der Lebensqualität zukünftig noch besser genutzt werden. Unter dieser Prämisse findet im Februar 2020 eine Konferenz im Schloss Gottorf statt. Mit über 50 Teilnehmenden aus den Bereichen Politik und Verwaltung, Vermittlung und Kultur, Jugend, Kirche, Denkmal- und Naturschutz, Tourismus und Wirtschaft bildet sie den Auftakt zur Erstellung einer Entwicklungsstrategie.

VERANSTALTER: Haithabu und Danewerk e. V.
GEFÖRDERT DURCH: Förderverein Archäologie Schloss Gottorf e. V., Kreis Schleswig-Flensburg, Archäologisches Landesamt Schleswig-Holstein

JANUAR BIS DEZEMBER 2020

Fortschreibung des Managementplans Haithabu und Danewerk 2020–2030

SITE MANAGEMENT

Jede Welterbestätte benötigt gemäß den Vorgaben der UNESCO einen Managementplan. Dieser bietet handelnden Akteuren Orientierung zur Steuerung, steckt Rahmenbedingungen zum Erhalt ab und zeigt Potenziale zur Entwicklung der Stätte auf. Das Welterbebüro im ALSH entwickelt den bestehenden Plan von 2014 unter der Beteiligung der Partner 2020 weiter. Der Managementplan gilt für zehn Jahre und bildet die Grundlage für weitere Pläne, Strategien und Konzepte. Unter anderem wird auch der Pflegeplan in Zusammenarbeit mit den Naturschutzbehörden vollständig überarbeitet.

VERANTWORTLICH: Archäologisches Landesamt Schleswig-Holstein

SEIT JUNI 2020

Beginn des Flurbereinigungs-verfahrens Danewerk

SCHUTZ

Das Innenministerium führt ab Juni 2020 für die kommenden Jahre eine Flurbereinigung im Umfeld des Danewerks durch. Das Verfahren wird die naturschutzfachliche, denkmalpflegerische, touristische und agrarstrukturelle Entwicklung der Region in enger Zusammenarbeit mit dem Archäologischen Landesamt, dem Kreis Schleswig-Flensburg, dem Verein Haithabu und Danewerk e. V., den AktivRegionen Schlei-Ostsee und den landwirtschaftlichen Betrieben unterstützen.

VERFAHRENSBEARBEITUNG: Landesamt für Landwirtschaft und nachhaltige Landentwicklung (LLnL)

SEIT JULI 2020

Geschichten rund um das Welterbe mit Comics erzählen: Waldemar and Friends

VERMITTLUNG

MARKETING

Mit historisch überlieferten Persönlichkeiten, die mit dem Welterbe oder der Stadtgeschichte Schleswig verbunden sind, wird die Geschichte des Welterbes wieder lebendig. Frei interpretiert mit Comic-Figuren entsteht auf Wimmelbildern, Postkarten, Litfaßsäulen und Plakaten ein eigenes Universum. Dieses erzeugt Wiedererkennbarkeit und trägt zur Vermittlung der historischen Lebenswelten bei. Im Mittelpunkt stehen Waldemar, Margarete, Ansgar und viele andere. Das Wimmelbild erscheint 2023 neu.

PROJEKTTRÄGER: Archäologisches Landesamt Schleswig-Holstein

SEIT SEPTEMBER 2020

Einführung einer jährlich stattfinden Informationsveranstaltung für Gästeführerinnen und Gästeführer

VERMITTLUNG UND BILDUNG

Am 3. September 2020 kommen ca. 30 Gästeführer aus der weiteren Umgebung im Gemeindezentrum Jagel zusammen. Sie nehmen am Seminar »Auf dem Weg zum Welterbe-Experten Haithabu und Danewerk« teil. Das neue und kostenfreie Angebot bietet kompakte Inhalte zu den Themen UNESCO und Welterbe, Haithabu und Danewerk, Aktuelles aus der Forschung, Vermittlung und Region. Die Teilnahme und das Interesse sind rege, sodass zukünftig jährlich eine Informationsveranstaltung angeboten wird.

VERANSTALTER: Haithabu und Danewerk e. V. und verschiedene Mitglieder des Vereins
GEFÖRDERT DURCH: Archäologisches Landesamt Schleswig-Holstein

DEZEMBER 2020

Startschuss für den Neubau des Danevirke Museums

VERMITTLUNG UND BILDUNG

REGIONALENTWICKLUNG

Der Sydslesvigsk Forening (SSF) wird sein Danevirke Museum in Dannewerk bei Schleswig durch einen Neubau ersetzen. Das Kopenhagener Architekturbüro Lundgaard & Tranberg entwirft das 1600 m² große Vermittlungszentrum, das bis Mitte 2025 fertiggestellt sein wird. Das Gebäude zollt in Form und Ausdruck dem archäologischen und landschaftlichen Kontext des UNESCO-Welterbes großen Respekt. Es erhält eine ca. 800 m² große Dauerausstellung zum Danewerk und zum Welterbe Haithabu-Danewerk. Darüber hinaus stehen den Welterbe-Partnern eine Sonderausstellungsfläche von rund 150 m² und Veranstaltungsräume zur Verfügung.

PROJEKTTRÄGER: Sydslesvigsk Forening (SSF)
GEFÖRDERT DURCH: A. P. Møller Stiftung, Augustinus Fonden (Museumsbau), Land Schleswig-Holstein, das Parlament Dänemarks (Betrieb)

SEIT 2021

Überarbeitung und Erweiterung der Beschilderung am Welterbe

VERMITTLUNG UND BILDUNG

Die Welterbebeschilderung wird ab 2021 grundlegend erneuert. Sie besteht aus Infotafeln, Kennzeichnungsstelen, Hinweisschildern, Wegweisern und Fenstern in die Vergangenheit. Diese Beschilderung bietet ein einheitliches und entlang des gesamten Denkmals und Naturschutzgebietes wiedererkennbares Informations- und Leitsystem. In Zusammenarbeit mit Kreis, Stadt und Gemeinden als öffentliche Denkmaleigentümer wird die Beschilderung stetig ausgebaut.

PROJEKTTRÄGER: Archäologisches Landesamt Schleswig-Holstein in Zusammenarbeit mit Haithabu und Danewerk e. V. und Landesamt für Umwelt (LfU)

JUNI 2021

Neugestaltung der vereinseigenen Website www.haithabu-danewerk.de

MARKETING

VERMITTLUNG

Pünktlich zum UNESCO-Welterbetag 2021 wird die neu gestaltete Website veröffentlicht. Hier erhalten Interessierte vielfältige Inhalte: Informationen für Gäste sind unter »Welterbe erleben« dargestellt. Angaben zum Management finden sich unter »Welterbe sein«. Bildungsakteure können sich in der Rubrik »Welterbe wissen« und Vereinsmitglieder unter »Welterbe vereint« informieren. Es werden zudem regelmäßig Neuigkeiten und Veranstaltungshinweise zum Welterbe bekannt gegeben.

TRÄGER: Haithabu und Danewerk e. V.
GEFÖRDERT DURCH: Archäologisches Landesamt Schleswig-Holstein

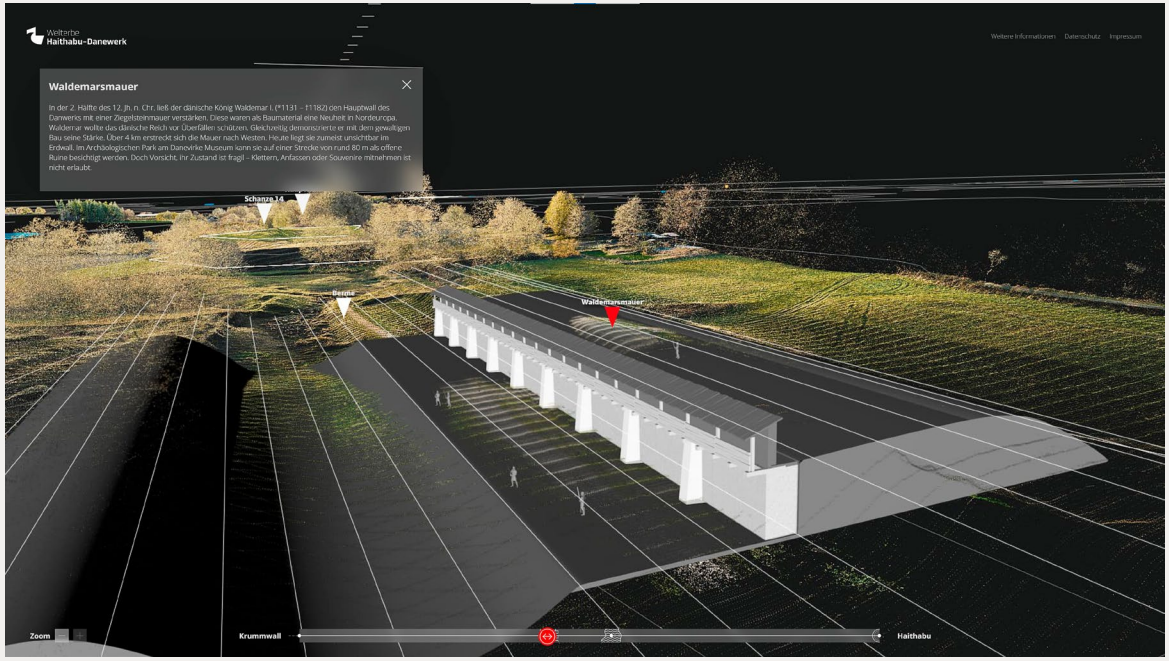
SEIT JUNI 2021

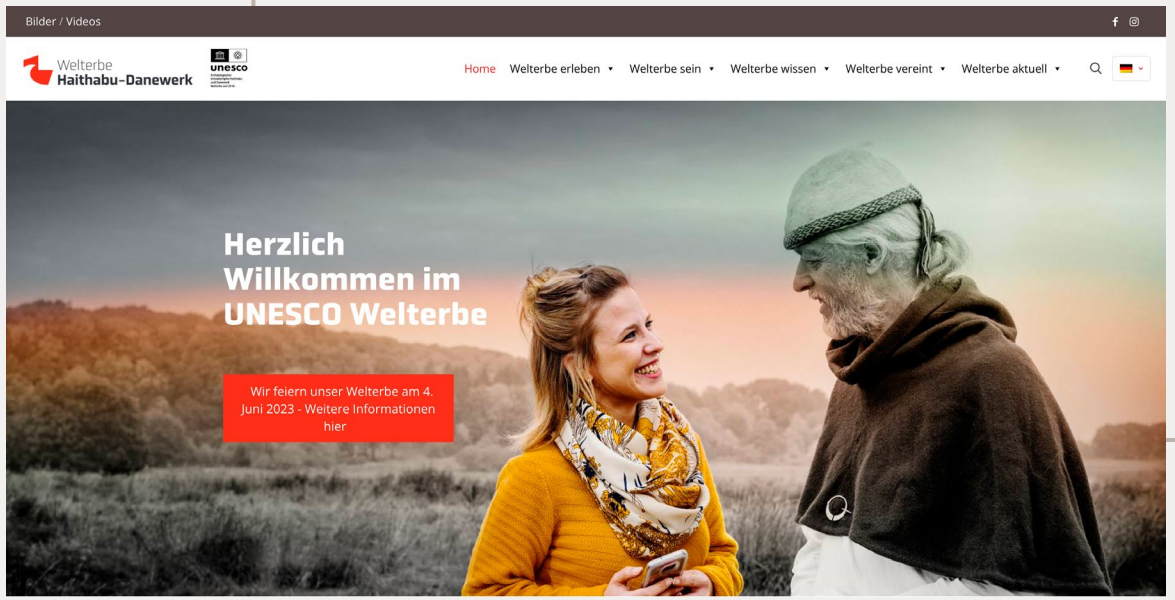
Digitalisierung des Welterbes: www.vikingwalks.haithabu-danewerk.de

VERMITTLUNG UND BILDUNG

Besucherinnen und Besucher können auch digital auf einen Spaziergang durch das Welterbe Haithabu und Danewerk gehen und dabei archäologische Fundstücke, besondere Orte und Rekonstruktionen entdecken. Mit Laserscan-Aufnahmen des heutigen Denkmals in der Landschaft und Daten von archäologischen Untersuchungen lassen Grafiker eine digitale, dreidimensionale Welt auferstehen. Das Präsentationstool ist online und im Danevirke Museum nutzbar.

PROJEKTTRÄGER: Archäologisches Landesamt Schleswig-Holstein


Welterbe
Haithabu-Danewerk
Weitere Informationen
Datenschutz
Impressum
Waldemarsmauer
In der 2. Hälfte des 12. Jh. n. Chr. ließ der dänische König Waldemar I. (*1131 – †1182) den Hauptwall des Danwerks mit einer Ziegelsteinmauer verstärken. Diese waren als Baumaterial eine Neuheit in Nordeuropa. Waldemar wollte das dänische Reich vor Überfällen schützen. Gleichzeitig demonstrierte er mit dem gewaltigen Bau seine Stärke. Über 4 km erstreckt sich die Mauer nach Westen. Heute liegt sie zumeist unsichtbar im Erdwall. Im Archäologischen Park am Danevirke Museum kann sie auf einer Strecke von rund 80 m als offene Ruine besichtigt werden. Doch Vorsicht, ihr Zustand ist fragil – Klettern, Anfassen oder Souvenire mitnehmen ist nicht erlaubt.
Schanze 14
Berme
Waldemarsmauer
Zoom
Krummwall
Haithabu


Bilder / Videos
Welterbe
Haithabu-Danewerk
unesco
Home
Welterbe erleben
Welterbe sein
Welterbe wissen
Welterbe vereint
Welterbe aktuell
Herzlich Willkommen im UNESCO Welterbe
Wir feiern unser Welterbe am 4. Juni 2023 - Weitere Informationen hier

VERANSTALTUNGEN

Unter der Überschrift »Von der Strategie zur Umsetzung« kommen am 5. August 2021 die Vereinsmitglieder, Projektakteure und potenziellen Förderer und Unterstützer in der Sankt-Andreas-Kirche zu Haddeby in Busdorf zusammen. Der Haithabu und Danewerk e. V. hat die Region zum Auftakt der Strategieumsetzung eingeladen. Es wird eindrücklich deutlich: Die regionale Verantwortungsgemeinschaft lebt!

VERANSTALTER: Haithabu und Danewerk e. V.

5. AUGUST 2021

2. Regionalkonferenz Welterbe-Region Haithabu und Danewerk – »Von der Strategie zur Umsetzung«

SITE MANAGEMENT

Im Rahmen der Jahresversammlung beschließen die Mitglieder des Haithabu und Danewerk e. V. die Entwicklungsstrategie 2030 für die Welterbe-Region. Die Strategie gibt Antworten auf die Frage, wie die Region im Umfeld des 33 km langen Flächendenkmals von der UNESCO-Auszeichnung profitieren kann. Die Strategie wird über anderthalb Jahre unter breiter Beteiligung erarbeitet und ist mit dem Managementplan verknüpft. Sie steuert die Themen kommunale Entwicklung, Natur- und Kulturtourismus, regionale Identität und Wertschöpfung.

PROJEKTTRÄGER: Haithabu und Danewerk e. V.

9. AUGUST 2021

Beschlussfassung der Entwicklungsstrategie 2030 – Welterbe-Region Haithabu und Danewerk

15. AUGUST 2021

Welterbefeier am Danewerk

VERANSTALTUNGEN

Mit sehr viel Engagement und Freude feiern im Sommer 2021 das Danevirke Museum und die vielen Gäste, Mitwirkenden und Partner in der Region die Welterbestätte. Damit holen sie die Corona-bedingt verschobene Feier zum UNESCO-Welterbetag im Juni 2021 nach. Man ist sich einig: Die Feier soll wiederholt werden und sich an die gesamte Welterbe-Region richten. In diesem Sinne schließen sich die örtlichen Vereine und Initiativen mit den Welterbeakteuren zusammen.

VERANSTALTER: Danevirke Museum

23. SEPTEMBER 2021

Gemeinde Dannewerk beschließt ihr Freiraumkonzept

REGIONAL- UND TOURISMUSENTWICKLUNG

Nach einjährigem Erarbeitungszeitraum beschließen die Vertreterinnen und Vertreter das Freiraumkonzept für die Gemeinde Dannewerk. Es bildet die Grundlage für Teilprojekte und deren sukzessive Umsetzung. Im Konzept sind die Entwicklungs- und Gestaltungsoptionen fachübergreifend aus Perspektive der Gemeinde, des Denkmals, der Natur/Landschaft sowie des Tourismus dargestellt und miteinander abgestimmt.

PROJEKTTRÄGER: Gemeinde Dannewerk
GEFÖRDERT DURCH: AktivRegion Schlei-Ostsee, Kreis Schleswig-Flensburg, Archäologisches Landesamt Schleswig-Holstein

SEIT 2021

Mitgliedschaft im UNESCO-Welterbestätten Deutschland e. V.

MARKETING

Im UNESCO-Welterbestätten Deutschland e. V. sind die deutschen Welterbestätten und ihre jeweiligen touristischen Organisationen zusammengeschlossen. Seit 2021 ist auch der »Archäologische Grenzkomplex Haithabu und Danewerk« über den Haithabu und Danewerk e. V. Mitglied. Der deutschlandweite Verein setzt sich dafür ein, die UNESCO-Welterbestätten bekannter zu machen und unterstützt die Förderung eines behutsamen und hochqualifizierten Tourismus in denkmalverträglichem Ausmaß.

TRÄGER: Haithabu und Danewerk e. V.
GEFÖRDERT DURCH: Kreis Schleswig-Flensburg, Amt Haddeby, Stadt Schleswig, Gemeinden Hollingstedt, Ellingstedt, Windeby und Schaalby

2021

Entwicklung und Umsetzung zweier Welterbe-Radthemenrouten für Haithabu und Danewerk

REGIONAL- UND TOURISMUSENTWICKLUNG

Das Flächendenkmal ist besonders gut zu Rad und Fuß erlebbar. Um Gästen, die mit dem Rad unterwegs sind, Orientierung über geeignete Wege zu bieten, werden zwei Radthemenrouten entwickelt. Der Thyra-Törn führt von Haithabu über den Archäologischen Park in Dannewerk bis nach Hollingstedt im Westen. Der Erik-Törn führt gen Osten und entlang der Schlei bis nach Eckernförde. Die Radfahrer können sich an Einschubschildern entlang der Wege sowie analogem und digitalem Kartenmaterial orientieren.

PROJEKTTRÄGER: Haithabu und Danewerk e. V.
GEFÖRDERT DURCH: AktivRegion Schlei-Ostsee

SEIT MÄRZ 2021

Einführung eines Ranger-Monitorings für das Welterbe

SCHUTZ

Jugendliche, die ihr Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) in der Denkmalpflege in Schleswig-Holstein machen wollen, können im ALSH an archäologischen Grabungen teilnehmen und helfen das Welterbe besser zu schützen. Dafür treten sie mit Besuchern in Kontakt, erklären ihnen denkmalgerechtes Verhalten, sammeln Monitoringdaten zum Zustand des Denkmals und halten die Beschilderung und Besucherinfrastruktur in Schuss.

TRÄGER: Archäologisches Landesamt Schleswig-Holstein

MAI BIS DEZEMBER 2021

Freiraumkonzept für den Nordwall des Danewerks

REGIONALENTWICKLUNG

VERMITTLUNG

SCHUTZ

Im Schleswiger Stadtteil Friedrichsberg befindet sich der Nordwall des Danewerks. Die Stadt beauftragt 2021 eine Freiraumplanung zur Inwertsetzung eines Teilabschnitts des Nordwalls mit Stadtteilentwicklung. Verschiedene Fachakteure sowie Bürgerinnen und Bürger beteiligen sich. In dem Konzept sind konkrete Vorschläge für eine bessere Erlebbarkeit des Denkmals dargestellt: unter anderem ein neuer Eingangsbereich, ein Rundweg, eine Obstwiese und ein Loop für Skater und Radfahrer.

PROJEKTTRÄGER: Stadt Schleswig
GEFÖRDERT DURCH: AktivRegion Schlei-Ostsee

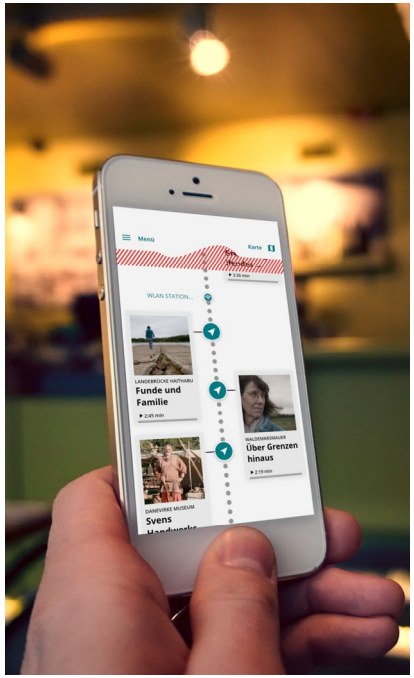
FEBRUAR BIS DEZEMBER 2022

Digitale Ausstellung »Vergangenheit trifft Gegenwart – Leben am Welterbe«

2022

VERMITTLUNG UND BILDUNG

In der Welterbe-Region leben viele unterschiedliche Menschen. Manche sind bereits seit vielen Generationen in ihr verwurzelt, andere wohnen erst seit Kurzem dort. Viele haben ihren ganz persönlichen Bezug zu der wikingerzeitlichen Siedlung Haithabu und der ehemaligen Grenzbefestigung Danewerk. Was bedeutet es, in Nachbarschaft von einem UNESCO-Welterbe zu leben? Damit beschäftigt sich die Ausstellung, deren Inhalte partizipativ mit Anwohnerinnen und Anwohnern der Region sowie Studierenden der Medieninformatik der HS Flensburg erarbeitet wurden.



PROJEKTTRÄGER: Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen
GEFÖRDERT DURCH: Kulturstiftung des Bundes, Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Schleswig-Holstein, Danevirke Museum, Kreiskulturstiftung Schleswig-Flensburg

SEIT MÄRZ 2022

Etablierung der Welterbe-Volunteers

VERMITTLUNG UND BILDUNG

Die Welterbe-Volunteers sind ein Freiwilligenprogramm für Jugendliche und junge Erwachsene für die Welterbstätte Haithabu und Danewerk. Die Mitglieder treffen sich regelmäßig für einen persönlichen Austausch in der Kulturwerkstatt des Stadtmuseums Schleswig und kostenlose Mitmachaktionen an der Welterbestätte. Sie engagieren sich freiwillig in der Denkmalpflege und im Naturschutz sowie auf verschiedenen Veranstaltungen. So werden die jungen Expertinnen und Experten zu einer wichtigen Multiplikatorengruppe.

PROJEKTTRÄGER: Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen, Haithabu und Danewerk e. V.

MÄRZ 2022

Lehrkräftefortbildung zum Thema »Schätze entdecken – Welterbestätten in Schleswig-Holstein und Hamburg«

VERMITTLUNG UND BILDUNG

Im Rahmen einer Vernetzung der norddeutschen Welterbestätten Haithabu und Danewerk, Wattenmeer, Lübecker Altstadt sowie Hamburger Speicherstadt findet erstmals eine landesweite Lehrkräftefortbildung statt. Die Lehrerinnen und Lehrer werden zu Themen der UNESCO und den einzelnen Stätten fortgebildet. Die Veranstaltung wird durch Exkursionen an alle vier Welterbestätten ergänzt.

PROJEKTTRÄGER: Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen in Kooperation mit dem Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH) und Vertreterinnen der UNESCO-Welterbestätten Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer, Lübecker Altstadt sowie Hamburger Speicherstadt.

MÄRZ BIS OKTOBER 2022

Gemeinsame Vermarktung der Welterbestätten Haithabu und Danewerk sowie Kongernes Jelling

VERMITTLUNG UND BILDUNG

MARKETING

Die Museen an den wikingerzeitlichen Welterbestätten Kongernes Jelling (Dänemark) sowie Haithabu und Danewerk nehmen das grenzüberschreitende gemeinsame Kulturerbe verstärkt in den Fokus. Im März 2022 veröffentlichen sie eine erste gemeinsame Marketingkampagne mit Comic-Illustrationen unter dem Titel »Harald Blauzahn… Handel, Verteidigung und Prahlerei« und darauf aufbauend dann im Oktober 2022 den knapp zehnminütigen atmosphärischen Animationsfilm »Gudruns Reise«, der auch auf YouTube zu finden ist.

PROJEKTTRÄGER: Kreis Schleswig-Flensburg (Kampagne) und Kongernes Jelling (Animationsfilm)
GEFÖRDERT DURCH: Interreg 5A Deutschland-Danmark (Projekt TOUR-BO und KursKultur 2.0), Archäologisches Landesamt Schleswig-Holstein

MAI BIS AUGUST 2022

Bisher größte archäologische Ausgrabung am Danewerk

FORSCHUNG

Mit dem Abriss und Neubau des Danevirke Museums in unmittelbarer Nähe des Danewerks ist eine umfangreiche archäologische Untersuchung verbunden. Ein deutsch-dänisches Team von Archäologinnen gräbt eine Fläche von rund 2000 m² aus. Bei den Untersuchungen stoßen sie auf Spuren des historischen Ochsenwegs, der eine bedeutende Nord-Süd-Route über die Jütische Halbinsel darstellt. Interessierte können die Grabung über den Grabungsblog archaeologie.haithabu-danewerk.de online verfolgen.

PROJEKTTRÄGER: Archäologisches Landesamt Schleswig-Holstein
PROJEKTPARTNER: Museum Sønderjylland und Danevirke Museum

MAI 2022 BIS AUGUST 2023

Planungsphase der Freiraumgestaltung, Besucherlenkung und -information im Archäologischen Park

REGIONALENTWICKLUNG

VERMITTLUNG

SCHUTZ

Nachdem 2021 die Konzepte für die Besucherlenkung im Archäologischen Park Danewerk fertiggestellt sind, folgt ab Mai 2022 die Planungsphase. Mit der Entwurfs- und Genehmigungsplanung sowie einer Machbarkeitsstudie werden die Weichen für die Finanzierung und bauliche Umsetzung ab ca. 2024 gestellt. Neue Wege, eine Aussichtsplattform, Vermittlungs- und Raststationen sowie ein neu gestalteter Ankunftsbereich sollen den Abschnitt des Danewerks mit Waldemars-, Feldsteinmauer und Schanze schützen und zugleich für Gäste deutlich erlebbarer machen.

PROJEKTTRÄGER: Kreis Schleswig-Flensburg
GEFÖRDERT DURCH: AktivRegion Schlei-Ostsee

VERMITTLUNG UND BILDUNG

Gäste des Wikinger Museums Haithabu können jetzt in einem neu gestalteten Teil der Dauerausstellung mehr zum Welterbegedanken, zur Anerkennung von Haithabu und Danewerk auf der UNESCO-Welterbeliste und zur besonderen Forschungsgeschichte rund um Haithabu, als einem Schlüsselplatz zur Erforschung der Wikingerzeit in Nordeuropa, erfahren. Besonders beeindruckend ist ein Videoclip, der die reiche Fundsituation im Boden von Haithabu visualisiert.

PROJEKTTRÄGER: Wikinger Museum Haithabu
GEFÖRDERT DURCH: AktivRegion Schlei-Ostsee

3. JUNI 2022

Eröffnung des neuen Ausstellungsmoduls Welterbe im Wikinger Museum Haithabu

SITE MANAGEMENT

Das Welterbe wird institutionsübergreifend gemanagt. Die Handlungsfelder sind vielfältig sowie mit einem breiten Spektrum unterschiedlicher Akteure verbunden. Ziel des Projektes ist es, die unterschiedlichen Arbeitsprozesse zu digitalisieren, die nötig sind, um ein 33 km langes Flächendenkmal zu verwalten, zu monitoren und zu pflegen. Die umfangreichen Raum- und Sachdaten des »GIS-Danewerks« sollen vollständig, einheitlich sowie zentral für alle beteiligten Akteure online zugänglich gemacht werden.

PROJEKTTRÄGER: Archäologisches Landesamt Schleswig-Holstein
GEFÖRDERT DURCH: Digitalisierungsprogramm Schleswig-Holstein

SEIT SEPTEMBER 2022

Entwicklung eines digitalen Management-Tools und Web-GIS

SEPTEMBER 2022 BIS DEZEMBER 2023

»Young Climate Action for World Heritage«

VERMITTLUNG UND BILDUNG

Der Klimawandel zählt zu den größten Bedrohungen für den Erhalt von Welterbestätten. Diese zu schützen und zugleich ihr Potential für nachhaltige Entwicklung zu nutzen, ist deshalb eine zentrale Aufgabe für gegenwärtige und kommende Generationen. Über ein Schuljahr hinweg setzen sich Jugendliche kreativ mit folgenden Fragen auseinander: Was bedeutet uns das gemeinsame Erbe? Wodurch ist es bedroht? Wie können wir Verantwortung für den Erhalt der Stätte und die Bekämpfung des Klimawandels vor Ort übernehmen?

PROJEKTTRÄGER: Institute Heritage Studies und Deutsche UNESCO-Kommission in Zusammenarbeit mit sechs deutschen Welterbestätten und Schulen
GEFÖRDERT DURCH: Deutsche Bundesstiftung Umwelt, Archäologisches Landesamt Schleswig-Holstein

NOVEMBER 2022

Eröffnung des neuen Pilgerpfads »Ansgarweg Haddeby«

VERMITTLUNG UND BILDUNG

Über insgesamt elf Stationen können Pilger und Interessierte seit Ende 2022 dem Ansgarweg im Umfeld von Haithabu folgen. Sie sind eingeladen, die Umgebung und Geschichte sowie den eigenen Weg und Gott mittels Impulsen, Übungen und Bibelversen an Ort und Stelle zu entdecken. Das neue Angebot bündelt spirituelle beziehungsweise religiöse Bildung mit einer historischen Einordnung über Ansgar und das Christentum in Haithabu.

PROJEKTTRÄGER: Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Haddeby
GEFÖRDERT DURCH: AktivRegion Schlei-Ostsee

NOVEMBER 2022

Neuer Rastplatz mit Infopoint zum Welterbe in der Gemeinde Hollingstedt

REGIONAL- UND TOURISMUSENTWICKLUNG

In der Gemeinde Hollingstedt an der Treene lag einst der Nordseehafen von Haithabu. Über die Grabungen und Erkenntnisse können die Gäste sich im Hollinghuus informieren. Um Besuchende vermehrt aufmerksam zu machen, wird 2022 am Ortseingang im Westen der Gemeinde gegenüber der Hollingstedter Kirche ein Rastplatz mit Informationen zur Welterbestätte Haithabu und Danewerk geschaffen. In der Nähe treffen Wander- und Fahrradrouten aus allen Himmelrichtungen zusammen.

PROJEKTTRÄGER: Amt Arensharde
GEFÖRDERT DURCH: AktivRegion Eider-Treene-Sorge

8. DEZEMBER 2022

Einweihung des Fensters in die Vergangenheit und der Vermittlungsplattform Stexwig für das Sperrwerk bei Reesholm

REGIONAL- UND TOURISMUSENTWICKLUNG

Bei der Badestelle in Stexwig in der Gemeinde Borgwedel können Besuchende jetzt auf einer dem einst 1600 m langen Sperrwerk bei Reesholm nachempfundenen Vermittlungsplattform durch das Fenster in die Vergangenheit blicken. Mit der richtigen Perspektive sehen Gäste mithilfe von *augmented reality* ganz ohne digitale Technik einen Rekonstruktionsvorschlag des Sperrwerks in die heutige Landschaft projiziert. Die hölzernen Strukturen des Sperrwerks wurden im 8. Jahrhundert n. Chr. im Wasser gebaut und gehören zur Befestigungsanlage des Danewerks.

PROJEKTTRÄGER: Gemeinde Borgwedel in Zusammenarbeit mit dem Archäologischen Landesamt Schleswig-Holstein
GEFÖRDERT DURCH: AktivRegion Schlei-Ostsee, Archäologisches Landesamt Schleswig-Holstein

SEPTEMBER 2022 BIS AUGUST 2023

Umsetzung des Projektes »Schleswig – Erbe der Wikinger«

REGIONAL- UND TOURISMUSENTWICKLUNG

Das Thema »Wikinger« ist ein Alleinstellungsmerkmal von Haithabu in der deutschlandweiten Vermarktung und so nutzt die Stadt Schleswig den Claim »Wikingerstadt Schleswig«, um die Stadt überregional sichtbar zu machen. Im Rahmen des Projektes »Schleswig – Erbe der Wikinger« entwickeln die handelnden Akteure aus Verwaltung, Tourismus, Marketing, Kultur und Stadtgesellschaft einen Handlungsrahmen für zukünftige Projekte im Stadtgebiet mit Wikingerbezug. Im Stadtmuseum Schleswig wird das Welterbe seit 2021 mit zwei Infotafeln vermittelt.

PROJEKTTRÄGER: Stadt Schleswig
GEFÖRDERT DURCH: AktivRegion Schlei-Ostsee

2023

SEIT 2023

Dauerhafte Sicherung der Finanzierung und Trägerschaft des Welterbe-Marketings

MARKETING

Mit dem Aufbau der Marketingkampagne sind seit 2018 die Grundlagen für die weitere Bewerbung von Haithabu und Danewerk als Welterbestätte gelegt. Mit der Entwicklungsstrategie 2030 beschließt Haithabu und Danewerk e. V. im Jahr 2021 die kontinuierliche Fortsetzung des Marketings. Ab 2023 finanzieren die Mitglieder des Vereins das Marketing ohne Fördermittel. Konzeptionell wird der bestehende Ansatz fortgesetzt. Insbesondere in den Social Media zeigen sich Erfolge und weitere Potentiale.

PROJEKTTRÄGER: Haithabu und Danewerk e. V.
GEFÖRDERT DURCH: Mitglieder des Vereins (Ämter, Städte und »amtsfreie« Gemeinden sowie Museen und Kreise)

SEIT 2023

Bereitstellung von Lehrmaterial für Schulen zum Welterbe

VERMITTLUNG UND BILDUNG

Lehrmaterialien zur Welterbestätte Haithabu und Danewerk stehen nunmehr auf der Homepage www.haithabu-danewerk.de zum freien Download zur Verfügung. Das Angebot beinhaltet unter anderem ein Planspiel und Materialien zum Stationenlernen. Es dient zur schulischen Vermittlung des außergewöhnlichen universellen Wertes der Welterbestätte Haithabu und Danewerk.

TRÄGER: Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen, Haithabu und Danewerk e. V.

FEBRUAR 2023

Sicherung der Finanzierung und Übernahme der Trägerschaft der Welterbebildung

VERMITTLUNG UND BILDUNG

Der Haithabu und Danewerk e. V. übernimmt im Frühjahr 2023 die Aufgabe der Welterbebildung und damit die Personalstelle Bildungskoordinierung. Dies ist möglich, da das Land Schleswig-Holstein die nötige Finanzierung bereitstellt. Die etablierten Bildungsangebote können nun auf mittelfristige Sicht fortgeführt und weiterentwickelt werden.

PROJEKTTRÄGER: Haithabu und Danewerk e. V.
GEFÖRDERT DURCH: Archäologisches Landesamt Schleswig-Holstein

4. JUNI 2023

UNESCO-Welterbetag in Hollingstedt

VERANSTALTUNGEN

Jährlich am ersten Sonntag im Juni stehen die deutschen Welterbestätten im Fokus der Öffentlichkeit. Gemeinsam begehen sie den UNESCO-Welterbetag. Zum fünfjährigen Jubiläum (30. Juni 2023) von Haithabu und Danewerk feiert die Welterbe-Region ihr wikingerzeitliches Erbe am 4. Juni 2023 in Hollingstedt, in der Nähe des »Nordseehafens des Mittelalters«. Der Aktionstag wird durch eine breite Partnerschaft vor Ort und aus der Region getragen und so das übergeordnete Veranstaltungsmotto »Unsere Welt. Unser Erbe. Unsere Verantwortung« mit Leben gefüllt.

VERANSTALTER: Amt Arensharde, Gemeinde Hollingstedt, Gemeinde Ellingstedt, Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Hollingstedt, Haithabu und Danewerk e. V.

VERMITTLUNG UND BILDUNG

In einem zertifizierten Lehrgang können sich Interessierte zu den Besonderheiten von Natur, Landschaft und kulturellem Erbe des Naturparks Schlei und des Welterbes Haithabu und Danewerk fortbilden. Als zukünftige Botschafter der Region sind sie Vermittelnde und Multiplikatoren, die Gästen regionsspezifische Natur- und Kulturerlebnisse bescheren. Der vom Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume (BNUR) ausgerichtete Zertifikatslehrgang erfolgt in enger Kooperation mit regionalen Partnern.

PROJEKTTRÄGER: Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein (BNUR)
GEFÖRDERT DURCH: Naturpark Schlei, Haithabu und Danewerk e. V., Kulturstiftung des Kreises Schleswig-Flensburg, Archäologisches Landesamt Schleswig-Holstein

MÄRZ BIS SEPTEMBER 2023

Lehrgang Zertifizierte/r Natur- und Landschaftsführer/in (ZNLF) mit Kulturlandschaftsmodul

Impressum

HERAUSGEBER

© Archäologisches Landesamt Schleswig-Holstein (ALSH)
www.schleswig-holstein.de/DE/landesregierung/ministerien-behoerden/ALSH/alsh_node.html

© Haithabu und Danewerk e. V.
www.haithabu-danewerk.de

Schleswig, 2023

INHALTE
Christian Weltecke
Astrid Hummel
Miriam Plönißen

REDAKTION
Christian Weltecke

LEKTORAT
Tora von Collani

SATZ UND GESTALTUNG
Science Communication Lab

FOTONACHWEISE
© ALSH *10, 13, 14, 15, 17, 20 links, 21, 22, 24, 25, 27, 29, 31 oben, 32, 33, 36, 39, 44, 46;* Fotos: T. Körber, L. Hermannsen, C. Weltecke, M. Maluck

© Haithabu und Danewerk e. V. *18, 31 unten, 35, 37 links;* Fotos: A. Hummel

© Kreis Schleswig-Flensburg *40;* Entwurf: C.F. Møller Architects

© KVANT-1/SSF *28;* Entwurf: Lundgaard & Tranberg

© LLNL *26*

© UNESCO *11;* Foto: Nenadovic

© Sydslesvigsk Forening (SSF) *19, 20 rechts, 38 rechts;* Fotos: M. Ziemer

© Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen *37 rechts, 38 links, 41, 42;* Fotos: F. Malisch-Johnigk, M. Toplak

© Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume (BNUR) *47*

© Foto: C. Weiss *34*

unesco

Archäologischer Grenzkomplex Haithabu und Danewerk Welterbe seit 2018

SH
Archäologisches Landesamt Schleswig-Holstein

Haithabu und Danewerk e.V.

Kreis Schleswig-Flensburg

Zusammen sind wir Haithabu und Danewerk!

Vielen Dank für fünf Jahre gemeinsame Arbeit an unserem Welterbe!

WWW.HAITHABU-DANEWERK.DE

Welterbe
Haithabu-Danewerk